



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Tripartita Demonstratio, Worin Augenscheinlich wird
vorgestellt/ Daß Die Stadt Hildesheim von Jhrem Anfang
biß hiehin den Herren Bischöffen Als jhren
Landts-Fürsten/ Gleich anderen Municipal-Städten ...**

Hildesheim, A[nn]o 1691.

Num. 24. Extractus ex dict. Chronic. Lezneri, Lib. 6. Cap. 27.

urn:nbn:de:hbz:466:1-38409

Bald hernach.

Als man nun vor Coldingen gezogen / ist Bischoff Johann mit seinem wenigem Volck auß Hildesheim gen Sarstedt gerucket / weil er aber viel zu schwach wahr / dem Feind das Haupt zu biethen / zog er wieder zurück in die Stadt Hildesheim.

Idem dict. Lib. 6. Cap. 38.

Nicht lang nach diesem seynd die Bürger zu Hildesheim mit etlichen Reuthern und Soldaten wohl-gerüst außgezogen / und den Flecken Saltzdetfurth an der Laimme des Ampts und Gerichts Rodenburg / (für Alters den Junckern von Dethfurth / jetzund aber denen von Steinberg zuständig) gelegen / überfallen / und die armen Leuthe daselbst ganz übel beschädiget / und mit Raube und Rahme beschwehret / und sich mit dem Raube wieder zu ihrer Stadt verfüget zc.

Darnach umb Ostern seynd die von Hildesheim abemahl wohl-gerüst außgezogen / und nicht weit von Hannover etliche Dörffer Herzogen Eriche zuständig geplündert und ausgebrandt / und mit den Armen Leuthen übel umgangen zc.

Num. 24.

Extractus ex dict. Chronic. Lezneri Lib. 6.

Cap. 27.

Der Bischoff und mit Ihm seine Stadt Hildesheim hoffeten die Herzogen zu Braunschweig von Peyna zu bringen / wann sie die in ihrem Lande angreifen würden / thäten derentwegen in der Fürsten Land manliche Reise / aber es half nicht: Die Fürsten lieffen viel lieber jhe Land verbrennen und plünderen / ehe sie von Peyna abziehen wolten / ohn das sie Ungewitters halben abziehen müsten. Erstlich Freytags nach Marthazi, des Abendts umb 7. Uhr / zogen etliche Knechte / B U R G E R und Baroren / sambt etlichen Reifigen zusammen auff 1000. starck in das Gerichte Lechtenberg bis hinter Lopymacherseim / und Solbeck / umb ehlff Uhr in der Nacht zogen die Bürger von Hildesheim auß / mit ihrer Wagenburg / auch ins Gerichte Lechtenberg / bis vor die Schöltz Reifom genandt / und ruheten daselbst fast eine Stunde / wie der Tag anbrach / thaten sie einen Schuß auß einer Stein-Büchsen / und das war denen so allererst außgezogen / ein sonderliches und gemachtes Lose-Zeichen / daran zu mercken / das sie fürhanden wären / darauff fiengen die Hildesheimer so bald ganz grimmiglich an zu plünderen / zu rauben und zu breunen: Sie theilten sich aber von einander / und machten 500. Mann unter ihnen sonderlich auß / die plünderten und brandten den anderen unter Augen / und zogen mit der Wagenburg bis gen Ropypener / und stürmeten den Thurn zu Barbte / auß welchen auß den anderen Dörffern ihrer viel gelauffen / und sich verstecket hatten / auß Ursachen / das sie

ſie des voriges Tages gedinet / und nicht gehalten / und also ward das ganze Gericht Lechtenberg ohne allein Engeluſtedt an dieſem Tage zu Grund außgebrandt.

Die von Hildesheim aber zogen mit dem erlangtem Raub und Plunder / mit viel und mannigerley Viehe und eſlichen Gefangenen von dannen wieder in ihre Stadt ꝛc.

Extractus ex Leznero L. 6. cap. 29.

Die von Hildesheim aber zogen abermahls ganz wohlgerüſt / und mit ihrer Wagenburg auß / und nahmen das Schloß Gronaw mit der Stadt an der Leyna gelegen / wieder ein / und darnach zogen ſie von dannen wieder ins Ambt und Gericht Sandersheim und Seesem / plünderten / raubten und verbrandten alles was jenesmahl übrig / und unbeschädiget blieben war.

Item eod. Lib. 6. Cap. 31.

Die ist auch im 25. Capitul erwehnet / wie in der Hildesheimischen Geschichte Anno 1521. im Augusto die Stadt Gronaw mit dem damaligen Droſten und Junkeren Dieterichen Friesen ſich an die Fürſten zu Braunschweig ergeben haben : Und im 29. Capitul iſt vermeldet / und angezeigt / Wie die von Hildesheim ihrem Herrn dem Biſchoff Johann zum besten Anno Chriſti 1522. viel-bemeldte Stadt Gronaw wieder eingenommen.

Num. 25.

Extractus ex Lezneri Chronico lib. 6.

cap. 29.

In ſelbigem Jahr in Vigiliâ Purificationis Mariæ Virginis war der 15te. Februarii zogen die von Hildesheim mit ihrer Wagenburg wohl-gerüſtet ſechs-hundert ſtarck auß ihrer Stadt / und mit ihnen die Münſterischen und Gelderischen Reuther an der Zahl vierhundert / deren Rittmeister war Hans von Raesfeldt / der gänzlichlichen Meinung / ſich noch einmahl am Langenhagen auß jener Seiten der Stadt Hannover zu verſuchen / und einen Raub zu hohlen :

Et paulo post.

Im ſelbigem Jahr in der Woche nach Reminiscere in der Faſten ſandten die von Hildesheim ihr Volck wohl-gerüſtet über die tauſend Mann ſtarck zu Roß und zu Fuß auß vor die Stadt Sandersheim.

Item.

Darauff zogen die von Hildesheim Mitwochens nach Palmarum über 1000. Mann ſtarck auß ihrer Stadt.

Doch

H. VI
28